



**SIEMENS**

**Zwischenbericht**  
für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2006



# Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	4
Konzernabschluss	20
Konzernabschluss, Anhang	28
Quartalsübersicht	45
Finanzkalender	46

## **Einführung**

Der Zwischenbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum. Der Zwischenbericht sollte deshalb in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Eckdaten<sup>1)</sup>

	1. Quartal <sup>2)</sup>	
	2006	2005
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b> (in Mio. EUR)	<b>815</b>	1.083
<i>Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)</i> (in Mio. EUR)	<i>- 2</i>	<i>- 82</i>
<b>Gewinn (nach Steuern)</b> (in Mio. EUR)	<b>813</b>	1.001
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten<sup>3)</sup></b> (in EUR)	<b>0,92</b>	1,22
<i>Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten<sup>3)</sup></i> (in EUR)	<i>- 0,01</i>	<i>- 0,10</i>
<b>Ergebnis je Aktie<sup>3)</sup></b> (in EUR)	<b>0,91</b>	1,12
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit<sup>4)</sup></b> (in Mio. EUR)	<b>- 820</b>	- 2.006
<i>darin: Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	<i>- 17</i>	<i>- 974</i>
<i>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</i>	<i>- 803</i>	<i>- 1.032</i>
<b>Auftragseingang<sup>4)</sup></b> (in Mio. EUR)	<b>26.788</b>	20.412
<b>Umsatz<sup>4)</sup></b> (in Mio. EUR)	<b>20.719</b>	17.030
	<b>31. Dezember</b>	30. September
	<b>2005</b>	<b>2005</b>
<b>Mitarbeiter<sup>4)</sup></b> (in Tsd.)	<b>468</b>	461
in Deutschland	<b>165</b>	165
international	<b>303</b>	296

<sup>1)</sup> Nicht testiert. Die Angaben konzentrieren sich auf fortgeführte Aktivitäten. (Nicht fortgeführte Aktivitäten umfassen das nicht fortgeführte Mobiltelefongeschäft.)

<sup>2)</sup> 1. Oktober 2005 bzw. 2004 bis 31. Dezember 2005 bzw. 2004.

<sup>3)</sup> Ergebnis je Aktie – nicht verwässert.

<sup>4)</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

## Lagebericht

### Überblick Konzernabschluss für das erste Quartal 2006

- Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 31% auf 26,788 Mrd. EUR, der Umsatz legte um 22% auf 20,719 Mrd. EUR zu.
- Der Gewinn nach Steuern betrug 813 Mio. EUR, nach 1,001 Mrd. EUR ein Jahr zuvor.
- Der Geldsaldo belief sich auf fortgeführter Basis auf minus 820 Mio. EUR und spiegelte wachstumsbedingt ein deutlich gestiegenes Net Working Capital wider. Im Vorjahreszeitraum betrug der Geldsaldo minus 2,006 Mrd. EUR; er enthielt Sonderdotierungen der Siemens-Pensionspläne in Höhe von 1,496 Mrd. EUR.

Wir sind der Ansicht, dass das erste Quartal die Stärke des Siemens-Portfolios bestätigt. Es generiert starkes Wachstum, basierend auf innovativen Lösungen, der starken Präsenz an den Wachstumsmärkten und den Akquisitionen. Die meisten Bereiche erwirtschafteten höhere Gewinne, die Restrukturierungskosten bei Com und SBS belasteten jedoch das Konzernergebnis. Siemens ist gut in das Jahr 2006 gestartet. Alle ergriffenen Maßnahmen, einschließlich des Verkaufs der produktnahen Dienstleistungen von SBS, sind auf die Erreichung unserer Ziele in 2007 ausgerichtet.

Siemens erwirtschaftete im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006, das am 31. Dezember 2005 endete, einen Gewinn nach Steuern von 813 Mio. EUR. Daraus ergibt sich ein Gewinn je Aktie von 0,91 (verwässert 0,87) EUR. Ein Jahr zuvor betrug der Gewinn nach Steuern 1,001 Mrd. EUR bzw. 1,12 (verwässert 1,08) EUR je Aktie. Die nicht fortgeführten Aktivitäten wiesen im ersten Quartal einen Verlust von 2 Mio. EUR aus, nach einem Verlust von 82 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich im abgelaufenen Quartal auf 815 Mio. EUR bzw. 0,92 (verwässert 0,87) EUR je Aktie. Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs lag das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten bei 1,083 Mrd. EUR bzw. 1,22 (verwässert 1,16) EUR je Aktie.

Innerhalb unseres Operativen Geschäfts fielen im Arbeitsgebiet Information and Communications deutlich höhere Restrukturierungskosten an. Siemens Business Services (SBS) buchte Restrukturierungskosten in Höhe von 207 Mio. EUR und wies im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen wesentlich höheren Verlust aus. Communications (Com) buchte Restrukturierungskosten in Höhe von 144 Mio. EUR. Ihnen stand ein Gewinn bei Com in Höhe von 356 Mio. EUR aus dem Verkauf von Aktien der Juniper Networks, Inc. (Juniper) gegenüber. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 erzielte Com aus dem Verkauf von Juniper-Aktien einen Gewinn von 208 Mio. EUR. Abgesehen von Com und SBS haben die anderen operativen Bereiche bis auf Power Generation (PG) ihre Gewinne im Vorjahresvergleich gesteigert. PG wurde durch den negativen Ausgang eines Schiedsverfahrens belastet, zählte aber trotzdem neben Automation and Drives (A&D), Medical Solutions (Med), Siemens VDO Automotive (SV) und Osram weiterhin zu den größten Ergebnisträgern von Siemens.

Das Ergebnis aus dem Finanz- und Immobiliengeschäft betrug 132 (i.V. 136) Mio. EUR. Das Ergebnis der Konzern-Treasury-Aktivitäten fiel mit 65 (i.V. 104) Mio. EUR im Vorjahresvergleich ebenfalls niedriger aus. Der Rückgang resultierte aus einer gestiegenen Nettoverschuldung, bedingt durch erhebliche Zahlungsmittelabflüsse für Akquisitionen und einen wachstumsbedingten Aufbau des Net Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten). Darüber hinaus stiegen die zentral gebuchten Pensionsaufwendungen aufgrund der Senkung der Abzinsungssätze zum Ende des Geschäftsjahrs 2005 und drückten ebenfalls auf den Gewinn nach Steuern.

Der Auftragseingang kletterte im ersten Quartal um 31% auf 26,788 Mrd. EUR; er enthielt außergewöhnlich viele Großaufträge. Der Umsatz stieg um 22% auf 20,719 Mrd. EUR. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte legten der Auftragseingang um 13% und der Umsatz um 7% zu. Starke Auftragszuwächse verzeichneten Power Transmission and Distribution (PTD), Transportation Systems (TS), PG, Siemens Building Technologies (SBT) und A&D. Das stärkste Wachstum entfiel auf die Region Asien/Pazifik. In China stiegen Auftragseingang und Umsatz um 73% bzw. 59%, während in Indien sogar ein noch stärkeres Wachstum erzielt wurde. Der Auftragseingang hat sich dort mehr als verdreifacht. In Asien/Pazifik insgesamt legten der Auftragseingang um 70% und der Umsatz um 44% zu.

Der Geldsaldo (Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) des Operativen Geschäfts betrug auf fortgeführter Basis im ersten Quartal minus 930 Mio. EUR und beinhaltet Mittelabflüsse für Finanzanlagen und Akquisitionen sowie einen erheblichen Anstieg des Net Working Capital. Im Vorjahreszeitraum lag der Geldsaldo des Operativen Geschäfts auf fortgeführter Basis bei minus 1,998 Mrd. EUR. Darin enthalten waren die Übernahme des Windkraftgeschäfts durch PG sowie Sonderdotierungen der Siemens-Pensionspläne in Höhe von 1,496 Mrd. EUR. Für Siemens insgesamt betrug der Geldsaldo der fortgeführten Aktivitäten im ersten Quartal minus 820 Mio. (i.V. minus 2,006 Mrd.) EUR.

## Eckdaten Siemens

### Siemens – Erstes Quartal 2006 und erstes Quartal 2005 im Vergleich

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über ausgewählte Eckdaten von Siemens für das erste Quartal:

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal	
	2006	2005
Auftragseingang	26.788	20.412
<i>Inlandsgeschäft</i>	4.818	4.361
<i>Auslandsgeschäft</i>	21.970	16.051
Umsatz	20.719	17.030
<i>Inlandsgeschäft</i>	4.078	3.966
<i>Auslandsgeschäft</i>	16.641	13.064

Der Auftragseingang stieg um 31% von 20,412 Mrd. EUR auf 26,788 Mrd. EUR; besonders stark war die Nachfrage aus der Region Asien/Pazifik. Der Umsatz kletterte im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% von 17,030 Mrd. EUR auf 20,719 Mrd. EUR. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte stiegen der Auftragseingang um 13% und der Umsatz um 7%. Die Bereiche verzeichneten eine Vielzahl von Großaufträgen aus verschiedenen Regionen.

Im internationalen Geschäft stiegen der Auftragseingang um 37% auf 21,970 Mrd. EUR und der Umsatz um 27% auf 16,641 Mrd. EUR. In Deutschland kletterte der Auftragseingang um 10% auf 4,818 Mrd. EUR und profitierte sowohl von Übernahmen als auch von organischem Wachstum. Der Umsatzanstieg um 3% auf 4,078 Mrd. EUR war hingegen von Akquisitionen bedingt. Im übrigen Europa stieg der Auftragseingang um 28% auf 8,148 Mrd. EUR; einen wesentlichen Anteil daran hatten die Unternehmensübernahmen. Der Umsatz legte in Europa außerhalb Deutschlands um 17% auf 6,673 Mrd. EUR zu; dazu beigetragen haben Akquisitionen und organisches Wachstum. Das Wachstum im US-Geschäft wurde von Währungseffekten stark beeinflusst. Der Auftragseingang stieg dort um 19% auf 4,398 Mrd. EUR, der Umsatz kletterte um 14% auf 3,835 Mrd. EUR. Währungseffekte schlugen sich auch in den Wachstumswerten der Region Asien/Pazifik nieder. Dort stiegen der Auftragseingang um 70% auf 4,864 Mrd. EUR und der Umsatz um 44% auf 2,852 Mrd. EUR. In China legten der Auftragseingang um 73% auf 1,894 Mrd. EUR und der Umsatz um 59% auf 999 Mio. EUR zu.

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal	
	2006	2005
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.608	5.433
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	27,1%	31,9%

Das Bruttoergebnis vom Umsatz kletterte im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in Folge deutlich gestiegener Umsätze um 3%. Die Bruttoergebnismarge fiel hingegen von 31,9% auf 27,1%. Grund für den Rückgang waren erhebliche Restrukturierungskosten bei Com und SBS sowie eine niedrigere Marge von PG, hervorgerufen durch eine Verschiebung im Umsatzmix und negative Effekte aus einem Schiedsverfahren im Zusammenhang mit einem Turnkey-Projekt.

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal	
	2006	2005
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.289	- 1.126
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	6,2%	6,6%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 3.738	- 3.320
<i>In Prozent vom Umsatz</i>	18,0%	19,5%
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	69	17
Beteiligungsergebnis	140	144
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	340	299
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 4	- 14
Übriges Zinsergebnis	53	74

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) nahmen im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht zu. Gemessen in Prozent vom Umsatz beliefen sich die Aufwendungen für FuE auf 6,2 (i.V. 6,6)%. Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten stiegen ebenfalls, gemessen am Umsatz gingen sie jedoch wegen der deutlich gestiegenen Umsätze von 19,5% auf 18,0% zurück. Sonstige betriebliche Erträge abzüglich Aufwendungen stiegen im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 17 Mio. EUR auf 69 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte zum Teil aus Gewinnen aus Immobilienverkäufen. Das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren belief sich netto auf 340 (i.V. 299) Mio. EUR. Aus dem Verkauf von Juniper-Aktien ergab sich im ersten Quartal ein Gewinn von 356 (i.V. 208) Mio. EUR. Das Ergebnis der Konzern-Treasury-Aktivitäten fiel in der aktuellen Berichtsperiode niedriger aus; dies ist hauptsächlich auf Zinssicherungsgeschäfte, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten, zurückzuführen.

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal	
	2006	2005
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.179	1.507
Ertragsteuern	- 314	- 390
<i>In Prozent vom Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</i>	27%	26%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	815	1.083
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 2	- 82
Gewinn (nach Steuern)	813	1.001

Im ersten Quartal betrug das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten 815 Mio. (i.V. 1,083 Mrd.) EUR. Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) lag bei minus 2 (i.V. minus 82) Mio. EUR. Der Gewinn nach Steuern belief sich im ersten Quartal auf 813 Mio. (i.V. 1,001 Mrd.) EUR.

## Segmentinformationen

### Operatives Geschäft

#### Information and Communications

##### Communications (Com)

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal		
		2005	Ist	Veränderung in % Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	323	372	-	13%
Ergebnismarge	9,4%	12,0%		
Umsatz	3.420	3.104	10%	4%
Auftragseingang	3.894	3.544	10%	3%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 6% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% beim Auftragseingang.

Com erzielte im ersten Quartal zweistellige Wachstumsraten und steigerte seinen Umsatz auf 3,420 Mrd. EUR sowie den Auftragseingang auf 3,894 Mrd. EUR. Das Wachstum stammte vom umfangreichen Geschäft mit Netzbetreibern (Carrier Networks), das außerdem seinen Ergebnisbeitrag verbesserte. Das Geschäft mit Unternehmenskunden (Enterprise Networks) erzielte im Vorjahresvergleich zwar leicht höhere Umsätze, erhebliche Restrukturierungskosten trugen jedoch nach einem positiven Ergebnis im Vorjahreszeitraum im abgelaufenen Quartal zu einem negativen Ergebnis bei. Das Devices-Geschäft war im Vorjahresvergleich rückläufig. Insgesamt wies Com im ersten Quartal ein Bereichsergebnis von 323 Mio. EUR aus. Darin enthalten war ein Gewinn von 356 Mio. EUR aus dem Verkauf der restlichen Juniper-Aktien, der die Restrukturierungskosten von 144 Mio. EUR mehr als kompensiert hat. Das Bereichsergebnis im Vorjahreszeitraum von 372 Mio. EUR enthielt einen Gewinn von 208 Mio. EUR aus dem Verkauf von Juniper-Aktien.

**Siemens Business Services (SBS)**

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal			
	2006	2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	- 229	- 25		
Ergebnismarge	- 16,3%	- 2,0%		
Umsatz	1.406	1.256	12%	4%
Auftragseingang	1.505	1.850	- 19%	- 23%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 2% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 6% beim Umsatz und 2% beim Auftragseingang.

Der Auftragseingang von SBS erreichte im ersten Quartal 1,505 Mrd. EUR und lag damit unter dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums. Vor einem Jahr schlugen langfristige Outsourcing-Verträge, die teilweise mit Akquisitionen einhergingen, stärker zu Buche. Diese Aufträge trugen im abgelaufenen Quartal zum Umsatzanstieg von 12% bei. Im Bereichsergebnis von minus 229 Mio. EUR spiegeln sich im Wesentlichen Restrukturierungskosten in Höhe von 207 Mio. EUR wider.

SBS hat sich im ersten Quartal mit Fujitsu Siemens Computers (Holding) BV auf einen Verkauf seiner produktnahen Dienstleistungen geeinigt. Die Übernahme dieser SBS-Aktivitäten durch das Siemens-Joint-Venture ist für das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahrs vorgesehen.

**Automation and Control****Automation and Drives (A&D)**

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal			
	2006	2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	354	298	19%	
Ergebnismarge	12,1%	13,0%		
Umsatz	2.928	2.295	28%	8%
Auftragseingang	3.628	2.554	42%	15%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 4% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 16% beim Umsatz und 22% beim Auftragseingang.

A&D steigerte sein Bereichsergebnis im ersten Quartal um 19% auf 354 Mio. EUR. Dazu beigetragen haben die im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 übernommenen Unternehmen Flender Holding GmbH und Robicon Corp. Umsatz und Auftragseingang kletterten auf 2,928 Mrd. bzw. 3,628 Mrd. EUR. Neben den zugekauften Aktivitäten verzeichnete A&D auch organisches Wachstum auf breiter Basis, besonders in China und Indien.

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2006 beinhalten die Ergebnisse von A&D rückwirkend die Zahlen des Geschäftsgebiets Electronics Assembly Systems, um einen sinnvollen Vergleich mit früheren Berichtsperioden zu ermöglichen. Das Geschäftsgebiet gehörte zuvor zum Bereich Logistics and Assembly Systems (L&A), der zum Beginn des Geschäftsjahrs 2006 aufgelöst wurde.

### Industrial Solutions and Services (I&S)

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal Veränderung in %		
		2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	55	35	57%	
Ergebnismarge	2,8%	2,6%		
Umsatz	1.978	1.368	45%	11%
Auftragseingang	2.705	1.749	55%	-2%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 6% beim Umsatz und 5% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 28% beim Umsatz und 52% beim Auftragseingang.

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2006 beinhalten die Ergebnisse von I&S rückwirkend die Zahlen der Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation, die bis dahin zum Bereich L&A gehörten. Die Ergebnisse von I&S umfassen außerdem wesentliche Teile der VA Technologie AG (VA Tech), die Siemens zwischen den Berichtsperioden übernommen hat.

I&S steigerte im ersten Quartal auf breiter Basis sein Bereichsergebnis auf 55 Mio. EUR, einschließlich positiver Ergebnisbeiträge der neu hinzugekommenen Geschäftsaktivitäten. Der Umsatz kletterte auf 1,978 Mrd. EUR, bei prozentual zweistelligem organischen Wachstum. Der Auftragseingang stieg auf 2,705 Mrd. EUR und resultierte hauptsächlich aus dem Neugeschäft von VA Tech, insbesondere aus einem Großauftrag aus Polen.

### Siemens Building Technologies (SBT)

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal Veränderung in %		
		2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	50	49	2%	
Ergebnismarge	4,5%	4,9%		
Umsatz	1.102	1.010	9%	4%
Auftragseingang	1.373	1.088	26%	19%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 4% beim Umsatz und 6% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 1% bei Umsatz und Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von SBT betrug im ersten Quartal 50 Mio. EUR. Das Bereichsergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 49 Mio. EUR beinhaltete einen Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung. Der Umsatz stieg im Vorjahresvergleich um 9% auf 1,102 Mrd. EUR. Der Auftragseingang legte um 26% auf 1,373 Mrd. EUR zu und profitierte vom breiten Wachstum bei Sicherheits-, Gebäudekomfort- und Gebäudeautomationslösungen.

**Power****Power Generation (PG)**

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal Veränderung in %		
		2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	177	214	- 17%	
Ergebnismarge	8,5%	13,6%		
Umsatz	2.074	1.578	31%	16%
Auftragseingang	4.060	2.485	63%	44%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 4% bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 11% beim Umsatz und 15% beim Auftragseingang.

PG erwirtschaftete im ersten Quartal ein Bereichsergebnis von 177 (i.V. 214) Mio. EUR. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem negativen Ausgang eines Schiedsverfahrens im Zusammenhang mit einem Turnkey-Projekt auf den Philippinen aus dem Jahr 1999, für das PG bereits Rückstellungen gebildet hatte. Das Bereichsergebnis beinhaltet Erträge aus Projektstornerungen in Höhe von 33 (i.V. 29) Mio. EUR. Der Rückgang der Ergebnismarge spiegelt darüber hinaus Veränderungen im Umsatzmix von PG wider: Im Vergleich zum fossilen Kraftwerksgeschäft ist das Geschäft mit Industrieturbinen und alternativen Energien schneller gewachsen. Der Umsatz kletterte um 31% auf 2,074 Mrd. EUR. Der Auftragseingang profitierte von der großen Nachfrage, einschließlich einiger Großaufträge aus Europa und Asien/Pazifik, und stieg um 63% auf 4,060 Mrd. EUR.

**Power Transmission and Distribution (PTD)**

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal Veränderung in %		
		2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	84	52	62%	
Ergebnismarge	5,8%	6,2%		
Umsatz	1.456	834	75%	23%
Auftragseingang	2.473	1.093	126%	72%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 9% beim Umsatz und 13% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 43% beim Umsatz und 41% beim Auftragseingang.

PTD steigerte sein Bereichsergebnis im ersten Quartal auf 84 Mio. EUR. Die im Zuge der VA-Tech-Übernahme bei PTD eingegliederten Aktivitäten lieferten positive Ergebnisbeiträge. Darüber hinaus konnte PTD die Ergebnisse seiner bestehenden Geschäftsaktivitäten auf breiter Front steigern. Besonders im Geschäftsgebiet High Voltage, das zwei Großaufträge aus dem Mittleren Osten verbuchen konnte, erzielte der Bereich zusätzlich zu dem durch VA Tech hinzugewonnenen Geschäft auch ein bedeutendes organisches Wachstum. Der Umsatz von PTD stieg im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 75% auf 1,456 Mrd. EUR, der Auftragseingang hat sich mehr als verdoppelt und wuchs auf den bisher höchsten Quartalsstand von 2,473 Mrd. EUR.

## Transportation

### Transportation Systems (TS)

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal Veränderung in %		
		2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	21	20	5%	
Ergebnismarge	2,0%	2,0%		
Umsatz	1.064	1.014	5%	1%
Auftragseingang	2.077	1.230	69%	65%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 2% beim Umsatz und 3% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 2% beim Umsatz und 1% beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von TS stieg im ersten Quartal auf 21 Mio. EUR. Der Umsatz legte im Vorjahresvergleich ebenfalls zu. Der Auftragseingang kletterte um 69% auf 2,077 Mrd. EUR; er profitierte von Großaufträgen für Züge aus China, Spanien und Österreich sowie von der zunehmenden Nachfrage nach Nahverkehrs- und Bahnautomatisierungslösungen.

### Siemens VDO Automotive (SV)

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal Veränderung in %		
		2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	163	144	13%	
Ergebnismarge	6,7%	6,3%		
Umsatz	2.448	2.285	7%	2%
Auftragseingang	2.448	2.294	7%	2%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 5%.

Das Bereichsergebnis von SV in Höhe von 163 Mio. EUR beinhaltet im Vorjahresvergleich höhere Aufwendungen für FuE sowie einen Gewinn aus dem Verkauf einer Joint-Venture-Beteiligung in den USA. Umsatz und Auftragseingang stiegen um jeweils 7%, angeführt von Wachstum in den Geschäftsgebieten Powertrain sowie Chassis and Carbody.

**Medical****Medical Solutions (Med)**

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal		
		2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	246	215	14%	
Ergebnismarge	12,4%	13,0%		
Umsatz	1.984	1.656	20%	11%
Auftragseingang	2.156	2.030	6%	- 1%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 7% beim Umsatz und 6% beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 2% beim Umsatz und 1% beim Auftragseingang.

Med steigerte sein Bereichsergebnis im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14% auf 246 Mio. EUR. In der Ergebnismarge des abgelaufenen Quartals schlagen sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum Währungseffekte sowie gestiegene FuE-Aufwendungen nieder. Das Geschäft mit modernen Bildgebenden Systemen trug wesentlich zum prozentual zweistelligen Umsatzwachstum von Med bei. Der Umsatz kletterte auf 1,984 Mrd. EUR, und der Auftragseingang stieg auf 2,156 Mrd. EUR.

**Lighting****Osram**

(in Mio. EUR)	2006	Erstes Quartal		
		2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	125	120	4%	
Ergebnismarge	10,8%	11,1%		
Umsatz	1.158	1.083	7%	1%
Auftragseingang	1.158	1.083	7%	1%

\* Bereinigt um Währungseffekte von 6%.

Das Bereichsergebnis von Osram stieg im ersten Quartal auf 125 Mio. EUR, der Umsatz legte um 7% auf 1,158 Mrd. EUR zu. Der gestiegene Umsatz, insbesondere in Amerika, führte zu einer höheren Kapazitätsauslastung und zu einem besseren Ergebnis im größten Geschäftsgebiet von Osram, General Lighting.

### **Sonstige operative Aktivitäten**

Die Sonstigen operativen Aktivitäten fassen zentral gehaltene Equity-Beteiligungen, Joint Ventures und das operative Geschäft außerhalb der Bereiche zusammen. Die Sonstigen operativen Aktivitäten enthalten das Dematic-Geschäft, das aus dem bisherigen Bereich L&A ausgegliedert wurde und seitdem rückwirkend unter Sonstige operative Aktivitäten ausgewiesen wird, um einen sinnvollen Vergleich mit früheren Berichtsperioden zu ermöglichen. In den Sonstigen operativen Aktivitäten ist darüber hinaus ein kleiner Teil der VA-Tech-Aktivitäten enthalten, die Siemens im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 übernommen hat. Das Ergebnis aus Sonstigen operativen Aktivitäten betrug im ersten Quartal 33 (i.V. 71) Mio. EUR. Der Rückgang resultierte zum Großteil aus Verlusten im Dematic-Geschäft. Der Umsatz der Sonstigen operativen Aktivitäten belief sich auf 997 (i.V. 744) Mio. EUR. Der Umsatzrückgang im Dematic-Geschäft wurde durch den hinzugekommenen Umsatz der VA-Tech-Aktivitäten mehr als kompensiert.

### **Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen**

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im ersten Quartal minus 329 Mio. EUR, nach minus 270 Mio. EUR ein Jahr zuvor. Grund für die Differenz ist im Wesentlichen ein Anstieg der zentral gebuchten Pensionsaufwendungen, bedingt durch eine Senkung der Abzinsungssätze zum Ende des Geschäftsjahrs 2005.

**Finanz- und Immobiliengeschäft****Siemens Financial Services (SFS)**

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %
	2006	2005	
Ergebnis vor Ertragsteuern	79	99	- 20%
	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen	10.398	10.148	2%

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im ersten Quartal 79 Mio. EUR. Das Ergebnis des Vorjahresquartals von 99 Mio. EUR beinhaltet einen Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung. Das Gesamtvermögen lag aufgrund der Ausweitung des Leasinggeschäfts am Ende des Berichtszeitraums 2% über dem Wert am Ende des Geschäftsjahrs 2005.

**Siemens Real Estate (SRE)**

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %
	2006	2005	
Ergebnis vor Ertragsteuern	53	37	43%
Umsatz	411	383	7%
	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen	3.361	3.496	- 4%

SRE verbuchte im abgelaufenen Quartal ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 53 (i.V. 37) Mio. EUR. Der Anstieg resultiert aus positiven Effekten im Zusammenhang mit Immobilienverkäufen in diesem Jahr.

**Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug im ersten Quartal 65 (i.V. 104) Mio. EUR. Der Unterschied ist hauptsächlich auf den Ergebnisrückgang bei Zinssicherungsgeschäften, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten, zurückzuführen. Grund dafür war eine gestiegene Nettoverschuldung, insbesondere bedingt durch erhebliche Zahlungsmittelabflüsse für Akquisitionen und einen wachstumsbedingten Aufbau des Net Working Capital.

## Liquidität, Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse

### Kapitalflussrechnung – Erstes Quartal 2006 und erstes Quartal 2005 im Vergleich

In den folgenden Erläuterungen wird der Cashflow von Siemens im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 analysiert. In der ersten Tabelle wird der Cashflow für fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Hier werden die Cashflows aus nicht fortgeführten Aktivitäten näher erläutert. Die zweite Tabelle bezieht sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten. Dort werden die Cashflows der Komponenten von Siemens analysiert.

(in Mio. EUR)	Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	
	2006	2005	Erstes Quartal		2006	2005
Mittelabfluss aus:						
Laufender Geschäftstätigkeit	- 17	- 974	- 160	- 282	- 177	- 1.256
Investitionstätigkeit	- 803	- 1.032	- 2	- 17	- 805	- 1.049
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>- 820</b>	<b>- 2.006</b>	<b>- 162</b>	<b>- 299</b>	<b>- 982</b>	<b>- 2.305</b>

Auf fortgeführter Basis lag der Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Geldsaldo) im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 bei minus 820 Mio. EUR nach minus 2,006 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 minus 162 Mio. EUR und stand im Zusammenhang mit dem Verkauf des Mobiltelefongeschäfts. Im Vorjahreszeitraum lag der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten bei minus 299 Mio. EUR. Insgesamt, also unter Einbezug fortgeführter und nicht fortgeführter Aktivitäten, belief sich der Geldsaldo auf minus 982 Mio. EUR nach minus 2,305 Mrd. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum.

Fortgeführte Aktivitäten	Operatives Geschäft		SFS, SRE und Konzern-Treasury*		Siemens	
	2006	2005	Erstes Quartal		2006	2005
(in Mio. EUR)						
Mittelzufluss/-abfluss aus:						
Laufender Geschäftstätigkeit	- 456	- 1.342	439	368	- 17	- 974
Investitionstätigkeit	- 474	- 656	- 329	- 376	- 803	- 1.032
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>- 930</b>	<b>- 1.998</b>	<b>110</b>	<b>- 8</b>	<b>- 820</b>	<b>- 2.006</b>

\* Enthält auch Konsolidierungen und Umgliederungen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 lag der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit des Operativen Geschäfts bei 456 Mio. EUR nach 1,342 Mrd. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. Im Zuge des starken Geschäftswachstums stieg das Net Working Capital im abgelaufenen Quartal deutlich an. Der Zuwachs wurde teilweise kompensiert durch einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, hervorgerufen durch höhere Anzahlungen, die mit dem starken Auftragswachstum, besonders bei PG und TS, einhergingen. Im Wert des Vorjahrs waren Sonder-

dotierungen der Siemens-Pensionspläne in Höhe von 1,496 Mrd. EUR enthalten. Die Konzern-Treasury sowie das Finanz- und Immobiliengeschäft steigerten den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 auf 439 Mio. EUR nach 368 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Für Siemens betrug der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Quartal 17 Mio. EUR, nach einem Abfluss von 974 Mio. EUR im ersten Quartal des vorigen Geschäftsjahrs.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit des Operativen Geschäfts belief sich im abgelaufenen Quartal auf 474 (i.V. 656) Mio. EUR. Während sich Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in der abgelaufenen Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten, fielen die Zahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen im laufenden Jahr geringer aus als im gleichen Vorjahresquartal, das die Akquisition von Bonus Energy A/S durch PG enthielt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren stiegen im Jahresvergleich insbesondere wegen der in beiden Perioden vorgenommenen Veräußerung von Juniper-Aktien. Die Erlöse aus dem Verkauf von Juniper-Aktien beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 auf 465 Mio. EUR und im Vorjahresquartal auf 263 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit der Konzern-Treasury sowie des Finanz- und Immobiliengeschäfts sank im abgelaufenen Quartal auf 329 Mio. EUR nach 376 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. Für Siemens betrug der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 803 Mio. EUR, nach 1,032 Mrd. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 bei 340 Mio. EUR. Der Mittelzufluss von 704 Mio. EUR im ersten Quartal des vorigen Geschäftsjahrs enthielt Zuflüsse aus der Ausgabe kurzfristiger Finanzschulden.

### **Finanzierung der Pensionspläne**

Zum Ende der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2006 ergibt sich eine Unterdeckung im Finanzierungsstatus der wesentlichen Pensionspläne von Siemens in Höhe von 3,1 Mrd. EUR. Im Vergleich dazu betrug die Unterdeckung zum Geschäftsjahresende 2005 noch 3,5 Mrd. EUR. Die Verbesserung resultiert aus Normalzuführungen sowie einer über den Erwartungen liegenden Rendite aus der Anlage des Fondsvermögens.

Der Marktwert des Fondsvermögens der wesentlichen Pensionspläne von Siemens betrug am 31. Dezember 2005 22,2 Mrd. EUR, im Vergleich zu 21,5 Mrd. EUR am 30. September 2005.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2006 betrugen die Normalzuführungen des Unternehmens 362 Mio. EUR gegenüber 199 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 wurden Bar-Sonderdotierungen von 1,496 Mrd. EUR vorgenommen.

Der geschätzte Anwartschaftsbarwert der Verpflichtungen für die wesentlichen Pensionspläne des Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen lag zum 31. Dezember 2005 bei 25,3 Mrd. EUR. Gegenüber dem Wert vom 30. September 2005 in Höhe von 25,0 Mrd. EUR bedeutet dies einen Anstieg um rund 300 Mio. EUR. Der Anstieg ist bedingt durch den Nettoeffekt aus dem Aufwand für im Geschäftsjahr hinzugeworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“) und dem Zinsaufwand („Interest Cost“) abzüglich der geleisteten Pensionszahlungen, verstärkt durch Effekte der Währungsumrechnung.

Zu weiteren Ausführungen zu den Pensionsplänen von Siemens vgl. Anhang.

## **Geschäftswertbeitrag (GWB)**

Siemens hat einen Teil der Managementvergütung an das Erreichen von GWB-Zielen gekoppelt. Der GWB ist eine finanzielle Messgröße, die die Ertragskraft mit den Kapitalkosten eines Geschäfts vergleicht. Basis für die Bestimmung der Ertragskraft ist dabei das Bereichsergebnis für die operativen Bereiche bzw. das Ergebnis vor Ertragsteuern im Finanz- und Immobiliengeschäft. Die Basis bei der Kapitalkostenermittlung bildet das Nettovermögen der operativen Bereiche bzw. das zugeordnete Eigenkapital im Finanz- und Immobiliengeschäft. Ein positiver GWB bedeutet, dass eine Geschäftstätigkeit mehr als ihre Kapitalkosten verdient. Ein negativer GWB bedeutet dagegen, dass eine Geschäftstätigkeit weniger als ihre Kapitalkosten verdient. Je nachdem, wie sich der GWB im Jahresvergleich entwickelt, wird eine Geschäftstätigkeit als wertschaffend oder wertverzehrend eingestuft. Andere Unternehmen, die ihren Erfolg am GWB messen, können andere Definitionen und Berechnungsmethoden verwenden. Der GWB war im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 positiv, lag aber unter dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums.

## **Rechtsstreitigkeiten**

Am 19. Januar 2006 hat die US-Bundesstaatsanwaltschaft des Northern District of Illinois gegen Siemens Medical Solutions (SMS) Anklage wegen „Mail and Wire Frauds“ im Zusammenhang mit einem Angebot bei einer Ausschreibung für medizinische Ausrüstung im Jahr 2000 erhoben. Die Anklage beruht auf den Behauptungen, dass SMS bestimmte Vorschriften des Ausschreibungsverfahrens nicht beachtet hätte und im gerichtlichen Verfahren zur Prüfung der Einhaltung der Verfahrensvorschriften Verfehlungen begangen hätte. Die Regeln des Ausschreibungsverfahrens sind später als verfassungswidrig aufgehoben worden. SMS, die bei den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kooperiert hat, hält die Anschuldigungen für ungerechtfertigt und beabsichtigt, sich gegen diese vor Gericht zu verteidigen.

*Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) sowie auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.*

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. Dezember 2005 und 2004 (drei Monate)  
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Umsatz	20.719	17.030
Umsatzkosten	- 15.111	- 11.597
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.608	5.433
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 1.289	- 1.126
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	- 3.738	- 3.320
Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen	69	17
Beteiligungsergebnis	140	144
Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren	340	299
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 4	- 14
Übriges Zinsergebnis	53	74
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.179	1.507
Ertragsteuern <sup>1)</sup>	- 314	- 390
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	- 50	- 34
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	815	1.083
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Ertragsteuern)	- 2	- 82
Gewinn (nach Steuern)	813	1.001
Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	0,92	1,22
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 0,01	- 0,10
Gewinn (nach Steuern)	0,91	1,12
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	0,87	1,16
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	- 0,08
Gewinn (nach Steuern)	0,87	1,08

<sup>1)</sup> Die Ertragsteuern von **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**, des **Operativen Geschäfts** und des **Finanz- und Immobiliengeschäfts** ergeben sich aus der Anwendung des effektiven Konzernsteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteuern.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



## Konzernbilanz (nicht testiert)

zum 31. Dezember 2005 und zum 30. September 2005  
(in Mio. EUR)

	Siemens	
	31. 12. 05	30. 9. 05
<b>Aktiva</b>		
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.824	8.121
Wertpapiere	1.306	1.789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	18.066	17.122
Konzerninterne Forderungen	–	–
Vorräte, netto	13.730	12.812
Latente Ertragsteuern	1.503	1.484
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	382	245
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.426	5.230
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	47.237	46.803
Finanzanlagen	3.935	3.768
Geschäfts- und Firmenwerte	9.260	8.930
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	3.088	3.107
Sachanlagen, netto	12.167	12.012
Latente Ertragsteuern	6.365	6.321
Sonstige Vermögensgegenstände	5.487	5.264
Sonstige konzerninterne Forderungen	–	–
Summe Aktiva	87.539	86.205
<b>Passiva</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4.277	3.999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.840	10.171
Konzerninterne Verbindlichkeiten	–	–
Rückstellungen	10.179	10.169
Latente Ertragsteuern	1.835	1.938
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	369	289
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.312	13.058
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	40.812	39.624
Langfristige Finanzschulden	7.866	8.436
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.235	4.917
Latente Ertragsteuern	423	427
Übrige Rückstellungen	4.814	5.028
Sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten	–	–
	59.150	58.432
Anteile im Fremdbesitz	688	656
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)		
Genehmigt: 1.113.295.461 (i.V. 1.113.295.461) Aktien		
Ausgegeben: 891.085.461 (i.V. 891.085.461) Aktien	2.673	2.673
Kapitalrücklage	5.166	5.167
Gewinnrücklage	27.396	26.583
Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)	– 7.459	– 7.305
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten 1.104.755 (i.V. 9.004) Aktien	– 75	– 1
Summe Eigenkapital	27.701	27.117
Summe Passiva	87.539	86.205

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	31. 12. 05	30. 9. 05	31. 12. 05	30. 9. 05	31. 12. 05	30. 9. 05
	5.505	6.603	1.263	1.471	56	47
	-	-	1.288	1.772	18	17
	3	- 6	13.963	12.758	4.100	4.370
	- 14.365	- 15.489	14.339	15.362	26	127
	- 7	- 4	13.635	12.744	102	72
	- 184	- 178	1.606	1.580	81	82
	-	-	382	245	-	-
	436	506	3.851	3.746	1.139	978
	- 8.612	- 8.568	50.327	49.678	5.522	5.693
	-	-	3.583	3.463	352	305
	-	-	9.133	8.799	127	131
	-	-	3.071	3.092	17	15
	-	-	8.439	8.217	3.728	3.795
	1.558	1.541	4.772	4.743	35	37
	131	106	1.889	1.836	3.467	3.322
	- 1.648	- 1.632	1.641	1.626	7	6
	- 8.571	- 8.553	82.855	81.454	13.255	13.304
	3.250	3.049	730	564	297	386
	- 4	- 1	9.624	9.965	220	207
	- 15.576	- 15.998	9.315	9.134	6.261	6.864
	117	115	9.935	9.898	127	156
	- 483	- 475	2.091	2.203	227	210
	-	-	369	289	-	-
	308	222	13.698	12.559	306	277
	- 12.388	- 13.088	45.762	44.612	7.438	8.100
	6.715	6.937	760	978	391	521
	-	-	5.233	4.917	2	-
	9	- 26	242	274	172	179
	91	91	4.218	4.519	505	418
	- 2.998	- 2.467	302	284	2.696	2.183
	- 8.571	- 8.553	56.517	55.584	11.204	11.401
	-	-	688	656	-	-
	-	-	25.650	25.214	2.051	1.903
	- 8.571	- 8.553	82.855	81.454	13.255	13.304

## Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. Dezember 2005 und 2004 (drei Monate)  
(in Mio. EUR)

	Siemens	
	2006	2005
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinn (nach Steuern)	813	1.001
Überleitung zwischen Gewinn und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	54	38
Abschreibungen	701	667
Latente Steuern	49	77
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, Grundstücken und Gebäuden	– 54	– 4
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen	– 26	– 8
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren und außerplanmäßige Abschreibungen	– 351	– 228
Equity-Ergebnisse abzüglich Dividenden	– 95	– 110
Veränderung bei kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten		
Veränderung der Vorräte	– 813	– 672
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 802	135
Veränderung des extern platzierten Forderungsvolumens	– 85	– 67
Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände	– 241	– 348
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 438	– 435
Veränderung der Rückstellungen	– 43	75
Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	1.013	261
Sonderdotierung von Pensionsplänen	–	– 1.496
Veränderung der Sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	141	– 142
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	– 177	– 1.256
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>– 17</b>	<b>– 974</b>
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	– 844	– 619
Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel	– 291	– 518
Investitionen in Finanzanlagen	– 158	– 54
Erwerb von Wertpapieren	– 40	– 2
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	– 262	– 284
Veränderung des von SFS extern platzierten Forderungsvolumens	–	–
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	303	115
Erlöse aus dem Verkauf und der Übertragung von Geschäftseinheiten	12	1
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren	475	312
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	– 805	– 1.049
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>– 803</b>	<b>– 1.032</b>
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	– 172	– 114
Ausgabe eigener Anteile	81	20
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	– 213	824
Dividendenzahlung an konzernfremde Gesellschafter	– 36	– 26
Konzerninterne Finanzierung	–	–
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 340	704
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25	– 107
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 1.297	– 1.708
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	8.121	12.190
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	6.824	10.482

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury		Operatives Geschäft		Finanz- und Immobilien-geschäft	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	48	77	668	822	97	102
	-	-	54	38	-	-
	-	-	603	577	98	90
	3	8	40	60	6	9
	-	-	- 23	2	- 31	- 6
	-	-	- 26	- 8	-	-
	-	-	- 351	- 228	-	-
	-	-	- 80	- 99	- 15	- 11
	3	-	- 787	- 683	- 29	11
	309	32	- 1.121	83	10	20
	- 35	- 57	- 50	- 10	-	-
	- 66	246	- 149	- 485	- 26	- 109
	- 4	- 6	- 447	- 391	13	- 38
	3	- 13	- 39	145	- 7	- 57
	61	- 20	925	209	27	72
	-	-	-	- 1.496	-	-
	- 3	47	167	- 161	- 23	- 28
	319	314	- 616	- 1.625	120	55
	<b>319</b>	<b>314</b>	<b>- 456</b>	<b>- 1.342</b>	<b>120</b>	<b>54</b>
	-	-	- 688	- 486	- 156	- 133
	-	-	- 289	- 518	- 2	-
	-	-	- 146	- 46	- 12	- 8
	-	- 1	- 39	- 1	- 1	-
	- 332	- 80	-	-	70	- 204
	35	57	-	-	- 35	- 57
	-	-	199	84	104	31
	-	-	12	1	-	-
	-	8	475	293	-	11
	- 297	- 16	- 476	- 673	- 32	- 360
	<b>- 297</b>	<b>- 16</b>	<b>- 474</b>	<b>- 656</b>	<b>- 32</b>	<b>- 360</b>
	-	-	- 172	- 114	-	-
	-	-	81	20	-	-
	- 6	748	- 139	55	- 68	21
	-	-	- 36	- 26	-	-
	- 1.130	- 2.503	1.140	2.202	- 10	301
	- 1.136	- 1.755	874	2.137	- 78	322
	16	- 88	10	- 19	- 1	-
	- 1.098	- 1.545	- 208	- 180	9	17
	6.603	11.251	1.471	908	47	31
	5.505	9.706	1.263	728	56	48

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. Dezember 2005 (drei Monate) und 30. September 2005 (Geschäftsjahr)  
(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage
Stand am 1. Oktober 2004	2.673	5.121	25.447
Gewinn (nach Steuern)	–	–	2.248
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	–	–	–
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste	–	–	–
Summe Comprehensive Income	–	–	2.248
Dividendenzahlung	–	–	– 1.112
Ausgabe neuer Aktien und aktienorientierte Vergütung	–	60	–
Erwerb eigener Anteile	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	– 14	–
Stand am 30. September 2005	2.673	5.167	26.583
Gewinn (nach Steuern)	–	–	813
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	–	–	–
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste	–	–	–
Summe Comprehensive Income	–	–	813
Dividendenzahlung	–	–	–
Ausgabe neuer Aktien und aktienorientierte Vergütung	–	12	–
Erwerb eigener Anteile	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	– 13	–
Stand am 31. Dezember 2005	2.673	5.166	27.396

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)						
Unterschied aus Währungs-umrechnung (kumuliert)	Markt-bewertung von Wertpapieren	Derivative Finanz-instrumente	Unterschied aus Pensions-bewertung	Summe	Eigene Anteile zu Anschaf-fungskosten	Summe
- 1.076	160	55	- 5.525	- 6.386	-	26.855
-	-	-	-	-	-	2.248
483	-	-	-	483	-	483
-	- 13	- 144	- 1.245	- 1.402	-	- 1.402
483	- 13	- 144	- 1.245	- 919	-	1.329
-	-	-	-	-	-	- 1.112
-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	- 219	- 219
-	-	-	-	-	218	204
- 593	147	- 89	- 6.770	- 7.305	- 1	27.117
-	-	-	-	-	-	813
140	-	-	-	140	-	140
-	- 225	- 69	-	- 294	-	- 294
140	- 225	- 69	-	- 154	-	659
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	- 172	- 172
-	-	-	-	-	98	85
- 453	- 78	- 158	- 6.770	- 7.459	- 75	27.701

## Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten – nicht testiert)

Berichtszeitraumende 31. Dezember 2005 und 2004 (drei Monate), und zum 30. September 2005  
(in Mio. EUR)

	Auftragseingang		Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Bereiche des Operativen Geschäfts</b>								
Communications (Com)	3.894	3.544	3.354	3.003	66	101	3.420	3.104
Siemens Business Services (SBS)	1.505	1.850	1.059	946	347	310	1.406	1.256
Automation and Drives (A&D) <sup>5)</sup>	3.628	2.554	2.573	1.985	355	310	2.928	2.295
Industrial Solutions and Services (I&S) <sup>5)</sup>	2.705	1.749	1.744	1.133	234	235	1.978	1.368
Siemens Building Technologies (SBT)	1.373	1.088	1.083	989	19	21	1.102	1.010
Power Generation (PG)	4.060	2.485	2.071	1.567	3	11	2.074	1.578
Power Transmission and Distribution (PTD)	2.473	1.093	1.348	778	108	56	1.456	834
Transportation Systems (TS)	2.077	1.230	1.038	989	26	25	1.064	1.014
Siemens VDO Automotive (SV)	2.448	2.294	2.445	2.281	3	4	2.448	2.285
Medical Solutions (Med)	2.156	2.030	1.974	1.639	10	17	1.984	1.656
Osram	1.158	1.083	1.139	1.065	19	18	1.158	1.083
Sonstige operative Aktivitäten <sup>5) 6)</sup>	1.011	740	685	454	312	290	997	744
<b>Summe Bereiche des Operativen Geschäfts</b>	<b>28.488</b>	<b>21.740</b>	<b>20.513</b>	<b>16.829</b>	<b>1.502</b>	<b>1.398</b>	<b>22.015</b>	<b>18.227</b>
<b>Überleitung Abschluss</b>								
Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen	- 1.853	- 1.478	12	12	- 1.458	- 1.342	- 1.446	- 1.330
Übriges Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige vermögensbezogene und sonstige Überleitungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/ Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)</b>	<b>26.635</b>	<b>20.262</b>	<b>20.525</b>	<b>16.841</b>	<b>44</b>	<b>56</b>	<b>20.569</b>	<b>16.897</b>
<b>Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts</b>								
Siemens Financial Services (SFS)	150	140	130	124	20	16	150	140
Siemens Real Estate (SRE)	411	383	64	65	347	318	411	383
Konsolidierungen	- 3	- 3	-	-	- 3	- 3	- 3	- 3
<b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>	<b>558</b>	<b>520</b>	<b>194</b>	<b>189</b>	<b>364</b>	<b>331</b>	<b>558</b>	<b>520</b>
<b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>	<b>- 405</b>	<b>- 370</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 408</b>	<b>- 387</b>	<b>- 408</b>	<b>- 387</b>
<b>Siemens</b>	<b>26.788</b>	<b>20.412</b>	<b>20.719</b>	<b>17.030</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>20.719</b>	<b>17.030</b>

<sup>1)</sup> Das Bereichsergebnis der Bereiche des **Operativen Geschäfts** ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern.

<sup>2)</sup> Das Nettovermögen der Bereiche des **Operativen Geschäfts** entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

<sup>3)</sup> Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

<sup>4)</sup> Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

<sup>5)</sup> Die Geschäftsgebiete des aufgelösten Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) wurden für alle Berichtsperioden wie folgt aufgeteilt: Electronic Assembly Systems wurden in den Bereich A&D, Postal Automation und Airport Logistics in den Bereich I&S und Distribution and Industry Logistics sowie Material Handling Products in *Sonstige operative Aktivitäten* umgegliedert. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2005.

<sup>6)</sup> Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

<sup>7)</sup> Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das **Operative Geschäft**, das **Finanz- und Immobiliengeschäft** sowie **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** zugerechnet wurden. In der Position *Konsolidierungen* im **Finanz- und Immobiliengeschäft** sind nur solche Zahlungen enthalten.

Bereichsergebnis <sup>1)</sup>		Nettovermögen <sup>2)</sup>		Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen <sup>3)</sup>		Abschreibungen <sup>4)</sup>	
				2006	2005	2006	2005	2006	2005
		31. 12. 05	30. 9. 05						
323	372	1.914	1.883	- 7	- 20	97	75	94	105
- 229	- 25	485	296	- 413	- 190	76	63	68	56
354	298	3.942	3.691	120	257	109	44	52	48
55	35	1.625	1.775	- 86	86	95	13	33	20
50	49	1.665	1.453	- 145	- 73	109	67	23	24
177	214	2.587	2.625	216	- 215	136	374	49	39
84	52	1.933	1.869	38	24	30	31	27	15
21	20	470	584	165	- 173	34	15	12	12
163	144	4.009	3.823	27	198	164	106	101	96
246	215	3.912	3.685	88	6	54	56	59	47
125	120	2.123	2.065	108	204	66	51	61	64
33	71	1.985	1.608	- 187	- 256	78	153	22	27
<b>1.402</b>	<b>1.565</b>	<b>26.650</b>	<b>25.357</b>	<b>- 76</b>	<b>- 152</b>	<b>1.048</b>	<b>1.048</b>	<b>601</b>	<b>553</b>
- 329	- 270	- 3.551	- 3.690	- 854 <sup>7)</sup>	- 1.846 <sup>7)</sup>	72	- 15	- 2	3
- 91	- 28	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	59.756	59.787	-	-	-	-	-	-
<b>982</b>	<b>1.267</b>	<b>82.855</b>	<b>81.454</b>	<b>- 930</b>	<b>- 1.998</b>	<b>1.120</b>	<b>1.033</b>	<b>599</b>	<b>556</b>

  

Ergebnis vor Ertragsteuern		Gesamtvermögen							
79	99	10.398	10.148	89	- 176	113	80	56	46
53	37	3.361	3.496	28	- 104	57	61	42	44
-	-	- 504	- 340	- 29 <sup>7)</sup>	- 26 <sup>7)</sup>	-	-	-	-
<b>132</b>	<b>136</b>	<b>13.255</b>	<b>13.304</b>	<b>88</b>	<b>- 306</b>	<b>170</b>	<b>141</b>	<b>98</b>	<b>90</b>

  

<b>65</b>	<b>104</b>	<b>- 8.571</b>	<b>- 8.553</b>	<b>22<sup>7)</sup></b>	<b>298<sup>7)</sup></b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
-----------	------------	----------------	----------------	------------------------	-------------------------	----------	----------	----------	----------

  

<b>1.179</b>	<b>1.507</b>	<b>87.539</b>	<b>86.205</b>	<b>- 820</b>	<b>- 2.006</b>	<b>1.290</b>	<b>1.174</b>	<b>697</b>	<b>646</b>
--------------	--------------	---------------	---------------	--------------	----------------	--------------	--------------	------------	------------

## Anhang

### 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Siemens AG und deren verbundene Unternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Der Konzernabschluss ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles – U.S. GAAP) in Euro (EUR) erstellt worden.

Siemens ist ein in Deutschland ansässiges, international aufgestelltes Unternehmen, das über ein ausgewogenes Portfolio von Geschäftsaktivitäten überwiegend auf dem Gebiet der Elektroindustrie verfügt.

**Zwischenabschluss** – Die beigelegte Konzernbilanz zum 31. Dezember 2005, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 31. Dezember 2005 und 2004 endenden Berichtszeiträume, die Aufstellung über die Entwicklung des Konzern-eigenkapitals für den am 31. Dezember 2005 endenden Berichtszeitraum sowie der Anhang sind nicht testiert. Die Zwischenabschlüsse sind, mit Ausnahme der unten angegebenen Sachverhalte, nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahrs galten. Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser nicht testierte Interims-Konzernabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Der Zwischenabschluss ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft im Geschäftsbericht 2005 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2006 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

**Grundlagen der Darstellung** – Die Berichterstattung über den Konzernabschluss der Gesellschaft (**Siemens**) wird durch eine Darstellung ihrer einzelnen Komponenten ergänzt. Die weltweite Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird in die Komponenten operative Bereiche (**Operatives Geschäft**), Finanz- und Immobiliengeschäft (**Finanz- und Immobiliengeschäft**) und Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury (**Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**) unterteilt. Die Komponenten beinhalten die einzelnen berichtspflichtigen Segmente der Gesellschaft, die auch als „Bereiche“ bezeichnet werden. Die Komponenten sind keine (rechtlich) eigenständigen Einheiten. Die vorgenommene Unterteilung stellt daher die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Komponenten nicht in einer Weise dar, als seien es eigenständige (rechtliche) Einheiten nach U.S. GAAP (siehe auch Anhang, Ziffer 15). Die Anhangsangaben beziehen sich auf **Siemens**, sofern nicht anders angegeben.

**Konsolidierungskreis** – In den Konzernabschluss werden neben der Siemens AG alle Tochtergesellschaften einbezogen, über die die Siemens AG, mittel- oder unmittelbar, beherrschenden Einfluss ausüben kann. Zusätzlich werden Variable Interest Entities („VIEs“) konsolidiert, sofern das Unternehmen als Meistbegünstigter (primary beneficiary) zu betrachten ist. Assoziierte Unternehmen – Unternehmen, auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik Siemens einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann (im Wesentlichen durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20% bis 50%) – werden in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen.

**Schätzungen und Annahmen** – Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen von der Geschäftsführung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe angegebener Beträge für Vermögensgegenstände, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

**Umgliederungen** – Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen verbesserter Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

**Aktienbasierte Vergütung** – Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wendet die Gesellschaft die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 123 (revised 2004), *Share-Based Payment* (SFAS 123R), an. Dieser Standard ersetzt SFAS 123, *Accounting for Stock-Based Compensation*, und tritt an die Stelle der Accounting Principals Board Opinion (APB) 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, und die zugehörigen Interpretationen. SFAS 123R verlangt mit bestimmten begrenzten Ausnahmen die aufwandswirksame Erfassung aktienbasierter Vergütungssysteme im Konzernabschluss basierend auf dem beizulegenden Zeitwert (fair value). Siemens ermittelt die beizulegenden Zeitwerte der aktienbasierten Vergütungspläne mit Hilfe eines Black-Scholes-Optionspreismodells. Für den Übergang auf SFAS 123R wendete die Gesellschaft die modifizierte prospektive Methode an. Beginnend mit der Anwendung von SFAS 123R wird der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalinstrumente (liability-classified awards) zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt. Eigenkapitalinstrumente (equity-classified awards), die ab dem 1. Oktober 2005 gewährt, modifiziert, zurückerworben oder aufgelöst worden sind, und Eigenkapitalinstrumente, die vor dem 1. Oktober 2005 gewährt worden sind und deren Haltefrist noch nicht abgelaufen ist, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bei Gewährung (grant-date-fair-value measurement) bewertet. Die hieraus entstehenden Vergütungsaufwendungen werden für Anrechte, von denen erwartet wird, dass sie letztendlich erdient werden, über die Haltefrist erfasst. Eigenkapitalinstrumente, deren Haltefrist vor dem Anwendungszeitpunkt abgelaufen war, werden weiterhin nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des APB Opinion No. 25 und den zugehörigen Interpretationen angesetzt.

Die Anwendung der Vorschriften des SFAS 123R einschließlich der Neubewertung der Fremdkapitalinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die auf dem beizulegenden Zeitwert basierenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften von SFAS 123 ab dem 1. Oktober 2003 angewendet worden sind. Hierfür wurde die prospektive Methode gewählt. Da die Auswirkungen aus der Anwendung von SFAS 123R auf die Vorjahreswerte unwesentlich sind, wird auf die Pro-forma-Angaben verzichtet.

Siehe Anhang, Ziffer 13, für weitere Informationen bezüglich aktienbasierter Vergütungssysteme.

## 2 Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2005 hat Siemens sein Mobile-Devices (MD)-Geschäft an BenQ Corporation (BenQ), Taiwan, verkauft. Im Zuge der Transaktion erwarb Siemens im Dezember 2005 Global Depositary Receipts (GDRs) auf BenQ-Aktien im Wert von 50 EUR. Dies entspricht einem Anteil von 2,4% an BenQ. Die zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2005 382 EUR bzw. 369 EUR. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 enthielt der Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten Umsätze von 344 (i.V. 1.137) EUR sowie einen Verlust vor Steuern nach auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile von 6 (i.V. 136) EUR. Weitere Informationen zu den nicht fortgeführten Aktivitäten finden sich in unserem Geschäftsbericht 2005.

## 3 Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen

	Drei Monate bis 31. Dezember	
	2005	2004
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten	20	- 11
Ergebnis aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	34	15
Sonstiges	15	13
	<b>69</b>	<b>17</b>

## 4 Zinsergebnis

	Drei Monate bis 31. Dezember	
	2005	2004
Zinsergebnis aus Operativem Geschäft	- 4	- 14
Übriges Zinsergebnis	53	74
<b>Zinsergebnis, gesamt</b>	<b>49</b>	<b>60</b>
davon: Zinsen und ähnliche Erträge	192	176
davon: Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 143	- 116

Das *Zinsergebnis aus Operativem Geschäft* enthält vor allem Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Kundenforderungen bzw. Lieferantenverbindlichkeiten sowie Zinsen auf Anzahlungen und Vorfinanzierungen von Kundenaufträgen. Das *Übrige Zinsergebnis* enthält alle anderen Zinsen, im Wesentlichen den Zinsaufwand aus Finanzschulden, Zinsen im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften und Zinserträge aus Anlagen der Konzernzentrale.

**5 Vorräte, netto**

	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.749	2.452
Unfertige Erzeugnisse	2.923	2.724
Kosten und Erlöse aus nicht abgeschlossenen, langfristigen Auftragsfertigungsprojekten, die die erhaltenen Anzahlungen übersteigen	7.673	7.242
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.036	2.696
Geleistete Anzahlungen	685	558
	17.066	15.672
Erhaltene Anzahlungen	- 3.336	- 2.860
	<b>13.730</b>	<b>12.812</b>

**6 Wertpapiere**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 verkaufte die Gesellschaft ihre restlichen Anteile an Juniper Networks, Inc. (Juniper) in Höhe von 22,8 Millionen Aktien. Hierdurch wurde ein Nettoerlös von 465 EUR erzielt. Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) belief sich auf 356 EUR und wird in der Position *Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren* ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde ein Betrag von 206 EUR aus dem *Kumulierten Übrigen Comprehensive Income (Loss)* in das Ergebnis umklassifiziert.

**7 Geschäfts- und Firmenwerte**

	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
<b>Operatives Geschäft</b>		
Communications (Com)	390	385
Siemens Business Services (SBS)	127	128
Automation and Drives (A&D)	956	936
Industrial Solutions and Services (I&S)	976	931
Siemens Building Technologies (SBT)	529	444
Power Generation (PG)	1.317	1.224
Power Transmission and Distribution (PTD)	632	629
Transportation Systems (TS)	173	172
Siemens VDO Automotive (SV)	1.545	1.529
Medical Solutions (Med)	2.156	2.100
Osram	88	86
Sonstige operative Aktivitäten	244	235
<b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b>		
Siemens Financial Services (SFS)	127	131
Siemens Real Estate (SRE)	-	-
<b>Siemens</b>	<b>9.260</b>	<b>8.930</b>

Der Anstieg der *Geschäfts- und Firmenwerte* im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 um 330 EUR ist in Höhe von 261 EUR auf Akquisitionen und Anpassungen der Kapitalkonsolidierung

zurückzuführen. Weitere 69 EUR resultierten vorwiegend aus Währungsumrechnungseffekten des US-Dollars. Die Akquisitionen und Anpassungen der Kapitalkonsolidierung betrafen insbesondere die Bereiche PG, SBT, I&S, A&D, SV, Med, TS und SFS. Im Zuge der Auflösung des Bereichs Logistics and Assembly Systems (L&A) zum 1. Oktober 2005 wurden die Geschäftsgebiete Airport Logistics und Postal Automation auf den Bereich I&S übertragen. In diesem Zusammenhang wurden Geschäfts- und Firmenwerte von 123 EUR rückwirkend dem Bereich I&S zugeordnet. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 wurden keine Abschreibungen auf *Geschäfts- und Firmenwerte* vorgenommen.

Die *Geschäfts- und Firmenwerte* stiegen in den drei Monaten bis zum 31. Dezember 2004 um 3 EUR. Ein Anstieg von 265 EUR aus Akquisitionen und Anpassungen der Kapitalkonsolidierung wurde durch Währungsumrechnungseffekte in Höhe von negativen 262 EUR kompensiert, die vorwiegend aus der Stärke des Euros insbesondere gegenüber dem US-Dollar resultierten. Die Akquisitionen und Anpassungen der Kapitalkonsolidierung betrafen die Bereiche PG, Com, Osram und I&S. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 wurden keine Abschreibungen auf *Geschäfts- und Firmenwerte* vorgenommen.

## 8 Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto

	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
Software	2.348	2.253
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	- 1.397	- 1.312
<b>Software, netto</b>	<b>951</b>	<b>941</b>
Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	3.722	3.675
Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen	- 1.585	- 1.509
<b>Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte, netto</b>	<b>2.137</b>	<b>2.166</b>
<b>Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto</b>	<b>3.088</b>	<b>3.107</b>

Im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 fielen 153 EUR bzw. 151 EUR Abschreibungen auf *Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto* an.

## 9 Rückstellungen

Darin enthaltene kurzfristige Posten:

	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
Personalaufwendungen	2.760	2.876
Produktgewährleistungen	2.100	2.027
Steuerrückstellungen	1.595	1.592
Rückstellungen für Verluste aus Aufträgen	1.129	1.185
Sonstiges	2.595	2.489
	<b>10.179</b>	<b>10.169</b>

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen für Produktgewährleistungen entwickelten sich wie folgt:

	Drei Monate bis 31. Dezember	
	2005	2004
Rückstellungen zum Beginn des Berichtszeitraums (davon kurzfristig: 2.027 EUR bzw. 2.096 EUR)	2.823	2.824
Im Geschäftsjahr als Aufwand erfasster Betrag (Zugänge)	233	181
Verbrauch	- 162	- 216
Unterschied aus Währungsumrechnung	11	- 41
Sonstige Veränderungen bei bestehenden Rückstellungen	- 58	64
<b>Rückstellungen zum Ende des Berichtszeitraums (davon kurzfristig: 2.100 EUR bzw. 2.103 EUR)</b>	<b>2.847</b>	<b>2.812</b>

## 10 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

### Pensionszusagen: Bestandteile des periodenbezogenen Nettopensionsaufwands

	Drei Monate bis 31. Dezember 2005			Drei Monate bis 31. Dezember 2004		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Aufwand für im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“)	189	106	83	144	77	67
Zinsaufwand („Interest Cost“)	276	169	107	277	182	95
Erwartete Rendite des Fondsvermögens	- 347	- 231	- 116	- 319	- 226	- 93
Tilgung von:						
noch nicht berücksichtigten Erträgen/ Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen („Prior Service Benefit/Cost“)	- 3	- 5	2	- 3	- 5	2
noch nicht berücksichtigten Verlusten	173	134	39	139	118	21
<b>Periodenbezogener Nettopensionsaufwand</b>	<b>288</b>	<b>173</b>	<b>115</b>	<b>238</b>	<b>146</b>	<b>92</b>
<i>Inland</i>	173			146		
<i>USA</i>	66			46		
<i>Großbritannien</i>	41			37		
<i>Sonstige</i>	8			9		

## 11 Eigenkapital

### Eigene Aktien

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2006 erwarb Siemens 2.570.270 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 66,95 EUR je Aktie, vorwiegend um sie an Mitarbeiter des Unternehmens oder Teilnehmer aktienbasierter Vergütungssysteme zu verkaufen oder zur Abfindung ehemaliger Aktionäre der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI) auszugeben. Hiervon wurden in den drei Monaten bis zum 31. Dezember 2005 1.474.519 eigene Aktien veräußert; davon entfielen 1.470.700 Aktien auf Teilnehmer aktienbasierter Vergütungssysteme im Zuge der Bedienung ausgeübter Aktienoptionen. Der überwiegende Teil der verbleibenden eigenen Aktien soll, beginnend ab dem zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006, unter einem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter (employee share purchase plan) an die Mitarbeiter zu Vorzugspreisen ausgegeben werden.

## 12 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

### Garantien und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle weist zum Bilanzstichtag die nicht abgezinste, höchstmögliche Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft für Garantien nach Kategorien aus:

	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
Garantien/Bürgschaften:		
Kreditgarantien/-bürgschaften	285	362
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	954	829
Sonstige Garantien/Bürgschaften	595	602
	<b>1.834</b>	<b>1.793</b>

## 13 Aktienbasierte Vergütung

Eine Beschreibung der aktienbasierten Vergütungspläne findet sich in unserem Geschäftsbericht 2005.

Die Summe der im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten aktienbasierten Vergütungsaufwendungen belief sich auf 36 (i.V. 30) EUR.

### I. Instrumente mit Eigenkapitalabgeltung

Die erhaltenen Zahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen und dem Belegschaftsaktienprogramm mit Entlohnungscharakter beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 auf 81 (i.V. 20) EUR.

Die Gesellschaft erwirbt die zur Bedienung ausgeübter Aktienoptionen erforderlichen Aktien in der Regel an der Börse; dies ist auch für die Bedienung der Ausübungen im Geschäftsjahr 2006 beabsichtigt.

**Aktienoptionspläne**

Im November 2005 beschlossen der Aufsichtsrat und der Vorstand der Siemens AG im Rahmen des Siemens-Aktienoptionsplans 2001 die Ausgabe von 3.023.830 Aktienbezugsrechten an 597 Führungskräfte zu einem Ausübungspreis von 74,59 EUR. Davon wurden insgesamt 315.495 Bezugsrechte an den Vorstand gewährt.

Nachstehende Tabelle stellt die Entwicklung der Aktienoptionen und deren gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 dar:

	Anzahl der Bezugsrechte	Drei Monate bis 31. Dezember 2005		
		Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Gewichtete durchschnittliche restliche Vertragslaufzeit (in Jahren)	Aggregierter Innerer Wert (in Mio. EUR)
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	28.611.556	71,93 EUR		
im Berichtszeitraum gewährt	3.023.830	74,59 EUR		
im Berichtszeitraum ausgeübt	- 1.497.950	54,73 EUR		
im Berichtszeitraum verfallen	- 183.425	74,90 EUR		
<b>Bestand am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>29.954.011</b>	<b>73,04 EUR</b>	<b>2,5</b>	<b>125</b>
davon ausübbar	24.058.551	72,90 EUR	2,0	125

Der gesamte Innere Wert der im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 ausgeübten Optionen betrug 19 EUR bzw. 3 EUR. Der gesamte beizulegende Zeitwert bei Gewährung der Optionen, deren Haltefrist im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2006 bzw. 2005 abgelaufen ist, betrug 76 EUR bzw. 84 EUR. Zum 31. Dezember 2005 beliefen sich die unrealisierten Vergütungskosten aus mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Aktienoptionen auf 15 EUR. Es wird erwartet, dass dieser Betrag über eine gewichtete durchschnittliche Periode von 1,5 Jahren erfasst wird.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen zu den zum 31. Dezember 2005 ausstehenden und ausübaren Aktienoptionen zusammen:

Ausübungspreise	Ausstehende Optionen				Ausübare Optionen			
	Anzahl ausstehender Bezugsrechte	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis je Anteil	Aggregierter Innerer Wert zum 31. Dezember 2005	Anzahl ausübbarer Bezugsrechte	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (in Jahren)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis je Anteil	Aggregierter Innerer Wert zum 31. Dezember 2005
53,70 EUR	6.044.068	1,9	53,70 EUR	113	6.044.068	1,9	53,70 EUR	113
57,73 EUR	848.707	0,9	57,73 EUR	12	848.707	0,9	57,73 EUR	12
72,54 EUR	2.876.585	3,9	72,54 EUR		-	3,9	72,54 EUR	
73,25 EUR	8.147.717	2,9	73,25 EUR		8.147.717	2,9	73,25 EUR	
74,59 EUR	3.018.875	4,9	74,59 EUR		-	4,9	74,59 EUR	
86,23 EUR	2.794.846	1,9	86,23 EUR		2.794.846	1,9	86,23 EUR	
87,19 EUR	6.223.213	1,0	87,19 EUR		6.223.213	1,0	87,19 EUR	

### Informationen zum beizulegenden Zeitwert

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der Bezugsrechte basiert auf einem Black-Scholes-Optionspreismodell. Folgende Prämissen lagen der Abschätzung der beizulegenden Zeitwerte der im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 gewährten Bezugsrechte zugrunde:

	Annahmen zum Gewährungs- zeitpunkt Geschäftsjahr 2006
risikofreier Zinssatz	2,99%
erwartete Dividendenrendite	2,41%
erwartete Volatilität	18,30%
erwartete Laufzeit	3,5 Jahre
geschätzter gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert je Bezugsrecht	4,06 EUR
beizulegender Zeitwert aller im Geschäftsjahr ausgegebenen Bezugsrechte	11 EUR

Für die Abschätzung des beizulegenden Zeitwerts von Optionen, die keinen Haltefristen unterliegen, wurde ein Black-Scholes-Optionspreismodell entwickelt. Optionspreismodelle basieren auf stark subjektiven Annahmen, einschließlich der Einschätzung der erwarteten Volatilität des Aktienkurses. Änderungen der subjektiven Annahmen können erheblichen Einfluss auf den ermittelten beizulegenden Zeitwert der Optionen haben. Die erwartete Volatilität basiert für das Geschäftsjahr 2006 auf historischen Volatilitäten der Siemens-Aktie, impliziten Volatilitäten gehandelter Siemens-Optionen mit ähnlichen Bedingungen und Merkmalen und bestimmter anderer Faktoren. Die erwartete Laufzeit wurde unter Anwendung der vereinfachten Methode bestimmt. Hierbei entspricht die erwartete Laufzeit dem Durchschnitt der Haltefrist und der vertraglichen Laufzeit. Der risikofreie Zinssatz basiert auf entsprechenden Staatsanleihen.

### Aktienzusagen (stock awards)

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 räumte die Gesellschaft 5.198 Mitarbeitern 1.076.860 Aktienzusagen ein. Hiervon entfielen 25.221 Zusagen auf den Vorstand. Die Aktienzusagen und der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert bei Gewährung entwickelten sich im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 wie folgt:

	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
nicht erdient zum Beginn der Periode	1.136.048	55,63 EUR
im Berichtszeitraum gewährt	1.076.860	57,28 EUR
im Berichtszeitraum erdient	–	– EUR
im Berichtszeitraum verfallen	– 12.939	55,99 EUR
nicht erdient am Periodenende	2.199.969	56,44 EUR
davon ausübbar	–	– EUR

Der beizulegende Zeitwert wurde aus dem Marktpreis der Siemens-Aktie abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden bestimmt. Der gesamte beizulegende Zeitwert der im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2005 gewährten Zusagen belief sich auf 62 EUR bzw. 64 EUR.

Zum 31. Dezember 2005 beliefen sich die unrealisierten Vergütungsaufwendungen aus Aktienzusagen auf 102 EUR. Es wird erwartet, dass dieser Betrag über eine gewichtete durchschnittliche Haltefrist von 3,4 Jahren erfasst wird.

### Mitarbeiteraktien-Programm

Im Rahmen eines Belegschaftsaktien-Programms mit Entlohnungscharakter können Mitarbeiter einmal jährlich eine begrenzte Zahl von Aktien des Unternehmens zu einem Vorzugspreis erwerben. Bis zu einem festgelegten Datum im ersten Quartal jedes Geschäftsjahrs können Mitarbeiter Aktien bestellen, die üblicherweise im zweiten Quartal jedes Geschäftsjahrs ausgegeben werden. Das Belegschaftsaktien-Programm wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Auf Basis des Vorzugspreises für Mitarbeiter von 46,12 (i.V. 43,24) EUR und einem beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt von 21,19 (i.V. 16,87) EUR pro Aktie ergaben sich im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 für die Gesellschaft Vergütungsaufwendungen von 38 (i.V. 31) EUR aus dem Verkauf von zurückerworbenen Aktien an Mitarbeiter. Bezüglich der zugehörigen Aktienrückkäufe siehe Anhang, Ziffer 11.

## II. Instrumente mit Fremdkapitalabgeltung

### Wertsteigerungsrechte (stock appreciation rights)

In Fällen, in denen die jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften die Ausgabe von Aktienoptionen nicht erlauben, gibt das Unternehmen Wertsteigerungsrechte an seine Mitarbeiter zu den Bedingungen des Siemens-Aktienoptionsplans 2001 aus, mit der Ausnahme, dass Wertsteigerungsrechte nur in bar bedient werden dürfen. Nachstehende Tabelle stellt die Entwicklung der Wertsteigerungsrechte und deren gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 dar:

		Drei Monate bis 31. Dezember 2005
	Wert- steigerungs- rechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
Bestand am Jahresanfang	267.720	73,05 EUR
im Berichtszeitraum gewährt	97.270	74,59 EUR
im Berichtszeitraum verfallen	- 4.685	72,89 EUR
<b>Bestand am Periodenende</b>	<b>360.305*</b>	<b>73,47 EUR</b>
davon ausübbar	188.750	73,25 EUR

\* Darin 74.285 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 72,54 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 3,9 Jahren, 188.750 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 73,25 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 2,9 Jahren sowie 97.270 Wertsteigerungsrechte mit einem Ausübungspreis von 74,59 EUR und einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 4,9 Jahren.

Für Wertsteigerungsrechte wird seit dem 1. Oktober 2005 der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der Wertsteigerungsrechte, deren Haltefrist noch nicht abgelaufen ist, basiert auf einem Black-Scholes-Optionspreismodell.

Zum 31. Dezember 2005 basiert die erwartete Volatilität auf historischen Volatilitäten der Siemens-Aktie, impliziten Volatilitäten gehandelter Siemens-Optionen mit ähnlichen Bedingungen und Merkmalen sowie bestimmter anderer Faktoren. Die erwartete Laufzeit wurde unter Anwendung der vereinfachten Methode bestimmt. Hierbei entspricht die erwartete Laufzeit dem Durchschnitt der Haltefrist und der vertraglichen Laufzeit. Der risikofreie Zinssatz basiert auf entsprechenden Staatsanleihen. Anpassungen subjektiver Annahmen können den beizulegenden Zeitwert der Wertsteigerungsrechte erheblich beeinflussen.

#### **Virtuelle Aktien (phantom stocks)**

In Fällen, in denen die jeweils geltenden landesrechtlichen Vorschriften die Ausgabe von Aktienzusagen nicht erlauben, räumt das Unternehmen seinen Mitarbeitern virtuelle Aktien (phantom stocks) ein. Für diese gelten die gleichen Bedingungen wie für die Siemens-Aktienzusagen, mit der Ausnahme, dass die Empfänger am Ende der vierjährigen Haltefrist den Gegenwert des Aktienpreises ausschließlich in Form eines Barausgleichs erhalten. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 wurden 31.721 virtuelle Aktien eingeräumt, 196 Rechte verfielen. Der Quartalsendstand zum 31. Dezember 2005 belief sich auf 59.762 virtuelle Aktien. Zum 31. Dezember 2005 und 2004 gab es keine virtuellen Aktien, deren Haltefrist bereits abgelaufen war.

Für virtuelle Aktien wird seit dem 1. Oktober 2005 der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtszeitpunkt bis zur Abgeltung neu bestimmt.

#### **14 Ergebnis je Aktie**

	Drei Monate bis 31. Dezember	
	2005	2004
(Anzahl der Aktien in Tsd.)		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	815	1.083
Zuzüglich: Zinsen auf verwässernd wirkende Wandelanleihe	5	5
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	820	1.088
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	890.700	890.441
Effekt aus Aktienbezugsrechten und verwässernd wirkender Wandelanleihe	46.499	45.628
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert	937.199	936.069
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Aktivitäten)	0,92	1,22
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Aktivitäten) – voll verwässert	0,87	1,16

## 15 Segmentinformationen

Ab dem Geschäftsjahr 2006 berichtet Siemens im Rahmen der komponentenbezogenen Darstellung (siehe Anhang, Ziffer 1) über 13 Segmente, auch bezeichnet als „Bereiche“ (14 Bereiche bis zur Auflösung des Bereichs L&A – weitere Informationen siehe unten). Die Bereichsunterteilung erfolgt nach angebotenen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft besitzt elf dem **Operativen Geschäft** zugeordnete Bereiche (zwölf Bereiche bis zur Auflösung von L&A). Diese Bereiche bieten Produkte, Serviceleistungen und Kundenlösungen an, die alle mehr oder weniger ihren Ursprung in Siemens als einem Unternehmen der Elektroindustrie haben. Unter der Position *Sonstige operative Aktivitäten* (siehe unten) enthält das **Operative Geschäft** darüber hinaus Tätigkeitsfelder, die keinem Bereich zugeordnet sind. Zusätzlich sind bestimmte andere Überleitungsstellen enthalten, die unter *Überleitung Abschluss* zusammengefasst und separat im Abschnitt unten erläutert werden.

Im Zuge des geänderten Ansatzes in der Unternehmensführung wurde eine Reihe von Veränderungen bei den Bereichen vorgenommen. Aufgrund einer vom Vorstand im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 getroffenen Entscheidung wurde der Bereich L&A zum 1. Oktober 2005 aufgelöst. Die Geschäftsgebiete Airport Logistics, Postal Automation und Electronic Assembly Systems wurden auf die Bereiche I&S bzw. A&D übertragen. Die Vorjahresdaten wurden aus Vergleichbarkeitsgründen der neuen Struktur entsprechend angepasst.

Wie im Anhang, Ziffer 2, erläutert, wird das zum Bereich Com gehörende MD-Geschäft als nicht fortgeführte Aktivitäten berichtet. In den Segmentinformationen des laufenden Geschäftsjahrs und des Vorjahrs wurden die entsprechenden Werte, die im Konzernabschluss enthalten sind, herausgerechnet.

Das **Finanz- und Immobiliengeschäft** umfasst die Bereiche SFS und SRE. Unter **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** werden die Konsolidierungen von Geschäftsbeziehungen zwischen dem **Operativen Geschäft** und dem **Finanz- und Immobiliengeschäft**, bestimmte Umgliederungen sowie die Aktivitäten der Konzern-Treasury zusammengefasst.

Für diese Komponenten und deren Bereiche gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss (**Siemens**). Auf die Konzernzentrale entfallende Gemeinkosten werden in der Regel nicht den Bereichen zugewiesen. Transaktionen zwischen den Bereichen werden grundsätzlich zu Marktpreisen vorgenommen.

Der Auftragseingang entspricht generell dem geschätzten Umsatzvolumen angenommener Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen im Auftragswert. Absichtserklärungen sind nicht Bestandteil des Auftragseingangs.

### Operatives Geschäft

Der Vorstand ist verantwortlich für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Als Erfolgsgröße für die Bereiche des **Operativen Geschäfts** hat der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern (Bereichsergebnis) bestimmt (siehe nachfolgende Erläuterung). Dem Bereichsergebnis werden verschiedene Sachverhalte nicht zugerechnet, da der Vorstand diese als nicht indikativ für den Bereichserfolg erachtet. Das Bereichsergebnis stellt eine von kapitalmarktbezogenen Finanzierungsentscheidungen losgelöste Messgröße für den operativen Geschäftserfolg dar.

Finanzierungszinsen sind alle Zinserträge und -aufwendungen mit Ausnahme von Zinsergebnissen aus Kundenforderungen, aus den Bereichen zugerechneten Zahlungsmitteln sowie aus Zinsaufwendungen auf Lieferantenverbindlichkeiten. Finanzierungszinsen sind vom Bereichsergebnis ausgenommen, da Finanzierungsentscheidungen im Regelfall zentral durch die Konzern-Treasury vorgenommen werden.

Ähnlich verhält es sich mit Pensionen. Auch hier werden wesentliche Grundsatzentscheidungen zentral getroffen. Im Bereichsergebnis ist daher nur Aufwand basierend auf im Geschäftsjahr hinzuerworbene Versorgungsansprüche (Service Cost) enthalten. Alle übrigen Pensions- und pensionsähnlichen Aufwendungen (einschließlich der Beiträge zum deutschen Pensionssicherungsverein und den Kosten für die Verwaltung der Pensionspläne) werden in der Zeile *Zentrale Kosten, Pensionen und Konsolidierungen* ausgewiesen.

Auch Ertragsteuern sind nicht Bestandteil des Bereichsergebnisses, da der Steueraufwand nur rechtlichen Einheiten zugeordnet wird. Die rechtlichen Einheiten entsprechen im Regelfall nicht der Struktur der Bereiche des **Operativen Geschäfts**.

Als zusätzliche Information, anhand derer die Kapitalintensität der Bereiche des **Operativen Geschäfts** beurteilt wird, hat der Vorstand das *Nettovermögen* bestimmt. Das *Nettovermögen* berechnet sich analog zur Erfolgsgröße der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Es ergibt sich aus dem Gesamtvermögen abzüglich konzerninterner Finanzforderungen und Ausleihungen sowie abzüglich Steuerforderungen (vermögenderorientierte Anpassungen), da die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge nicht in das Bereichsergebnis einfließen. Darüber hinaus werden zinslose Verbindlichkeiten mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowie bestimmte Rückstellungen abgezogen (verbindlichkeitsorientierte Anpassungen). Eine Überleitung vom Gesamtvermögen zum Nettovermögen findet sich am Ende dieses Textes.

Unter *Sonstige operative Aktivitäten* werden im Wesentlichen operative Aktivitäten, die keinem Bereich zuordenbar sind, ausgewiesen. Auch bestimmte, von der Konzernzentrale gehaltene Beteiligungen an anderen Unternehmen fallen hierunter (z.B. BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH). Ausgenommen ist die Beteiligung an Infineon. Da die Gesellschaft beabsichtigt, ihre restlichen Anteile an Infineon auf Sicht zu veräußern, erfüllt diese Beteiligung keine operativen Kriterien mehr.

**Überleitung Abschluss**

In der Position *Überleitung Abschluss* werden Themen ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil des Bereichsergebnisses sind. Darüber hinaus sind hierin die Kosten der Konzernzentralen enthalten.

Die *Zentralen Posten* enthalten Aufwendungen der Konzernzentralen wie beispielsweise die Personalkosten der Zentralabteilungen. Ferner umfassen sie die Ergebnisse aus bestimmten derivativen Finanzgeschäften, aus zentral verantworteten Projekten und aus nicht den Bereichen zugeordneten Beteiligungen. Die Position *Pensionen* enthält die nicht den Bereichen zuordenbaren Aufwendungen und Erträge aus Pensionen und pensionsähnlichen Leistungen. Unter *Konsolidierungen* werden die Geschäftsbeziehungen zwischen den Bereichen des **Operativen Geschäfts** eliminiert.

Die Position *Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen* in der Spalte *Bereichsergebnis* setzt sich wie folgt zusammen:

	Drei Monate bis 31. Dezember	
	2005	2004
Zentrale Posten	- 160	- 146
Pensionen	- 158	- 120
Konsolidierungen	- 11	- 4
	<b>- 329</b>	<b>- 270</b>

Das *Übrige Zinsergebnis* des **Operativen Geschäfts** besteht im Wesentlichen aus Zinszahlungen für Finanzschulden und für Finanzierungen über die Konzern-Treasury.

Die folgende Tabelle leitet das Gesamtvermögen des **Operativen Geschäfts** auf das *Nettovermögen* der Bereiche des **Operativen Geschäfts**, wie in den *Segmentinformationen* berichtet, über:

	31. Dez. 2005	30. Sept. 2005
Bilanzsumme (Gesamtvermögen) des <b>Operativen Geschäfts</b>	82.855	81.454
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen und Ausleihungen	- 15.978	- 16.987
Steuerforderungen	- 6.878	- 6.779
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 5.233	- 4.917
Rückstellungen	- 6.916	- 7.055
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	- 24.738	- 24.093
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	- 13	44
Summe Anpassungen (Zeile <i>Übrige Überleitungspositionen des Vermögens</i> in der Übersicht <i>Segmentinformationen</i> )	- 59.756	- 59.787
Nettovermögen für <i>Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen</i>	3.551	3.690
Nettovermögen der Bereiche des <b>Operativen Geschäfts</b>	<b>26.650</b>	<b>25.357</b>

Die folgende Tabelle leitet die in den *Segmentinformationen* ausgewiesenen Werte für Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit, die Investitionen und die Abschreibungen des **Operativen Geschäfts** auf die Siemens-Konzern-Kapitalflussrechnung über:

	Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		Investitionen Drei Monate bis 31. Dezember		Abschreibungen	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
	Summe <b>Operatives Geschäft</b> – fortgeführt	– 930	– 1.998	1.120	1.033	599
Summe <b>Operatives Geschäft</b> – nicht fortgeführt	– 162	– 300	3	17	4	21
<b>Summe Operatives Geschäft</b>	– 1.092	– 2.298	1.123	1.050	603	577
Summe <b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b> – fortgeführt	88	– 306	170	141	98	90
Summe <b>Finanz- und Immobiliengeschäft</b> – nicht fortgeführt	–	1	–	–	–	–
<b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>	88	– 305	170	141	98	90
<b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>	22	298	–	–	–	–
Siemens-Konzern-Kapitalflussrechnung	– 982	– 2.305	1.293	1.191	701	667

#### **Finanz- und Immobiliengeschäft**

Erfolgsgröße für das **Finanz- und Immobiliengeschäft** ist das *Ergebnis vor Ertragsteuern*. Im Gegensatz zu den Bereichen des **Operativen Geschäfts** sind die Zinserträge und -aufwendungen im **Finanz- und Immobiliengeschäft** ein ergebnisbestimmender Faktor.

#### **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury**

Das *Ergebnis vor Ertragsteuern* resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen im Zusammenhang mit Anlageaktivitäten, aus Konzern-Finanzierungstätigkeiten und aus Ergebnissen bestimmter derivativer Währungs- und Zinsinstrumente.

## Quartalsübersicht

(in EUR, wenn nicht anders angegeben)

	Geschäfts- jahr 2006	4. Quartal	Geschäftsjahr 2005		
	1. Quartal		3. Quartal	2. Quartal	1. Quartal
<b>Umsatz</b> (in Mio. EUR)	20.719	22.106	18.583	17.726	17.030
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b> (in Mio. EUR)	815	497	618	860	1.083
<b>Gewinn (nach Steuern)</b> (in Mio. EUR)	813	77	389	781	1.001
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b> (in Mio. EUR) <sup>1)</sup>	- 820	659	- 284	142	- 2.006

<b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>					
<b>Ergebnis je Aktie</b> <sup>1)</sup>	0,92	0,56	0,70	0,96	1,22
<b>Ergebnis je Aktie (voll verwässert)</b> <sup>1)</sup>	0,87	0,54	0,67	0,92	1,16
<b>Börsenkurs der Siemens-Aktie</b> <sup>2)</sup>					
Höchst	73,78	66,18	63,20	63,60	62,54
Tiefst	60,08	60,28	56,20	59,08	57,50
Quartalsende	72,40	64,10	60,34	61,05	62,38
<b>Performance der Siemens-Aktie im Quartalsvergleich (in Prozentpunkten)</b>					
im Vergleich zum DAX®	5,61	- 3,20	- 6,12	- 3,80	- 3,47
im Vergleich zum Dow Jones STOXX®	8,28	- 1,46	- 7,23	- 6,68	- 0,01
<b>Anzahl der ausgegebenen Aktien</b> (in Mio. Stück)	891	891	891	891	891
<b>Börsenkapitalisierung</b> (in Mio. EUR) <sup>3)</sup>	64.435	57.118	53.768	54.400	55.492
<b>Bewertung Kreditqualität für langfristige Finanzschulden</b>					
Standard & Poor's	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
Moody's	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3

<sup>1)</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

<sup>2)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

<sup>3)</sup> Auf Basis ausstehender Aktien.

## Finanzkalender\*

<b>Geschäftszahlen für das 2. Quartal und Halbjahrespressekonferenz</b>	27. 04. 2006
<b>Geschäftszahlen für das 3. Quartal</b>	27. 07. 2006
<b>Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahrs/ Pressekonferenz</b>	9. 11. 2006
<b>Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006</b>	25. 01. 2007

\* Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter  
[www.siemens.com/financial\\_calendar](http://www.siemens.com/financial_calendar)

### Weitere Informationen

#### Informationen zum Inhalt

Telefon	+49 89 636-33032 (Pressestelle) +49 89 636-32474 (Investor Relations)
Fax	+49 89 636-32825 (Pressestelle) +49 89 636-32830 (Investor Relations)
E-mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

#### Anschrift

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
D-80333 München  
Internet [www.siemens.com](http://www.siemens.com)

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2006 bei Siemens AG, Berlin und München

**SIEMENS**

Global network of innovation

Siemens Aktiengesellschaft